

# **Protokoll der gemeinsamen PGR – Sitzung am 14.01.2021**

## **Die Sitzung findet als Zoom – Konferenz statt**

### **Anwesend:**

#### Stimmberechtigt:

Pfarrer Christian Fahl (2 Stimmen, pro Pfarrei eine)

Stefanie Feick als gewähltes Mitglied des Pastoralteams

#### Für den Pfarrgemeinderat Herborn:

Christel Waidmann, Ines Waidmann, Antje Liebetanz, Joachim Stowasser, Wolfgang Stowasser (ab ca. 19.30 Uhr), Martina Russ, Pieja Russ (als Jugendsprecherin), Johann Wolferstetter, Dirk Langer, Andreas Balcer, Tanja Reichenauer (ab ca. 19.45 Uhr).

#### Für den Pfarrgemeinderat Dillenburg:

Markus Hansmann, Leo Schnaubelt, Martin Dressler, Michael Parth, Anke Nöh, Jona Hasenkrug (als Jugendsprecher)

#### Nicht stimmberechtigte Gäste:

Stefan Schlephorst (Verwaltungsleiter), Regina Koob (zuständig in der Verwaltung für den PGR), Maria Becker (als Bezirksreferentin), Stina Russ (als stellvertretende Jugendsprecherin Herborn), Reiner Titz (Ortsausschuss Ewersbach), Michael Wieczorek, Andrea Steil.

Entschuldigt: Roman Pacholek, Brigitte Zipp, Barbara Heinle – Gräb, Ehrfried Penirschke, P. Paulose, Manfred Jüngling.

Nicht entschuldigt: Für den PGR Herborn: Katharina Wölfert, für den PGR Dillenburg: Markus Polzer

### **Tagesordnung:**

#### 1. Begrüßung

#### 2. Regularien, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist in beiden PGR ´s gegeben. In Herborn sind es 11 Stimmberechtigte, in Dillenburg 6, hinzu kommen die 2 Stimmen von Christian Fahl und Stefanie Feick

Ergänzung eines Punktes auf der Tagesordnung:

### **Beschlussfassung PGR-Sitzung am 14.01.2021**

#### Thema:

Geltendes Anhörungsrecht zur Beschlussfassung der Planungsrechnung für 2021.

#### Es gilt:

Der VRK muss dem PGR die gesamte Planungsrechnung vorstellen, bevor der VRK die Planungsrechnung verabschieden darf.

Da dies unter der gegenwärtigen Pandemiesituation schwierig ist, bittet der VRK darüber abzustimmen, ob der PGR auf diese Anhörung verzichtet.

**Beschlusstext:**

Der PGR ist damit einverstanden, dieses Jahr auf eine Anhörung, bzw. Vorstellung der Planungsrechnung durch den VRK zu verzichten. Diesem Beschluss stimmt der PGR einstimmig zu.

3. Geistliches Wort

Christel Waidmann liest Gedanken zum neuen Jahr von Papst Johannes Paul vor.

4. Rückblick auf Weihnachten

Pfr. Fahl fasst noch einmal zusammen, wie es zu der Entscheidung kam, am 21. 12. alle Gottesdienste an den und über die Weihnachtstage hinaus abzusagen. Diese Entscheidung ist niemanden leicht gefallen, es war ein langes Abwägen aller Vor – und Nachteile. Die Mehrheit derer, die an dieser Entscheidungsfindung beteiligt waren, waren letztendlich für eine Absage, und diese Absage konnte auch von einem großen Teil der Menschen aus den beiden Pfarreien mitgetragen werden. In manchen Gesprächen war dies herauszuhören. Natürlich gab und gibt es auch andere Meinungen, auch diese haben ihre Berechtigung, in der Entscheidung für oder gegen die Gottesdienste gab und gibt es kein richtig oder falsch. Das wird in dem Austausch noch einmal sehr deutlich. Die Vorgehensweise an sich, wie man zu dieser Entscheidung kam war allerdings richtig. Pfr. Fahl berichtet, dass er im Gespräch mit den Verantwortlichen von Limburg war und von dort grünes Licht für die Entscheidung bekommen hatte. Getroffen werden musste sie gemeinsam von Pfarrer, Pastoralteam und PGR – Vorständen, auch das ist geschehen. Pfr. Fahl dankt allen, die sich sehr darum bemüht haben, dass es trotz fehlender Präsenzgottesdienste ein gutes Weihnachtsfest mit schön gestalteten Kirchen und guten digitalen Angeboten war. Besonders positiv wurde auch die Art der Sternsingeraktion aufgenommen, wo es trotz Abstand manch gute Begegnung gab. Viele Menschen sind für die kurzen Grüße sehr dankbar, auch weil man nicht damit gerechnet hatte. Es wird im Austausch deutlich, dass wir wie so häufig seit Beginn der Pandemie gemeinsam das Beste aus der Situation gemacht haben, auch wenn andere Vorgehensweisen vielleicht ebenfalls richtig gewesen werden. Natürlich bleibt die Sorge, ob die Menschen nach der Pandemie den Weg zurück in die Kirche finden werden, oder ob die Gottesdienstabsagen Manchen für immer vertrieben haben. Und wie die Menschen die Kirche und ihre Entscheidungen im Zusammenhang mit der Krise sehen und sich dazu verhalten werden, auch das werden wir erst im Laufe der Zeit erfahren.

Nicht immer werden Entscheidungen so kurzfristig zu treffen sein, wie es vor Weihnachten war, dann sind mehr Transparenz und mehr Beteiligung auch besser möglich.

Es wird darum gebeten, dass in der kommenden Zeit z.B. bei Streaming Gottesdiensten auch andere Musiker\*innen zum Einsatz kommen. Darum kümmert sich Joachim Dreher als Kantor bereits.

#### 5. Unsere derzeitige Gesamtsituation – wie stellen wir uns die weitere Planung im Kirchenjahr vor?

Es gibt gute Ideen, wie auch unter Coronabedingungen Begegnung geschehen kann, da wird Manches ausprobiert, vor allem auch im Zusammenspiel mit jungen Menschen.

Zeitnah wird jetzt erst einmal zu entscheiden sein, wie es weitergeht mit den Gottesdiensten, ob und ab wann sie wieder in Präsenz stattfinden können. Am 27. Januar wird es ein Treffen geben und dann wird es entschieden. Über folgenden Antrag von Johann Wolferstetter, Joachim Stowasser und Ehrfried Penirschke wird dann entschieden:

#### „Antrag zur Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten ab 1. Februar 2021

Die PGRs von Herz Jesu Dillenburg und St. Petrus Herborn mögen am 14. Januar 2021 folgendes beschließen:

**Die heiligen Messen und Gottesdienste finden ab 1. Februar vorläufig wieder statt, wie sie im Entwurf zum neuen GeMEINdeBRIEF Ausgabe 6 verzeichnet sind. Die 7-Tage-Fallzahlen des LDK werden genau verfolgt. Bei einem Überschreiten der 200er Marke wird kurzfristig abgesagt.**

*Begründung:*

- Der Beschluss kann für das Gebiet der beiden Pfarreien rechtzeitig veröffentlicht werden.
- Den Gläubigen, die auf Eucharistiefiern hoffen, wird eine Perspektive eröffnet.
- Die Sicherheit ist nach menschenmöglichen Maßstäben durch das bewährte Hygienekonzept gewährleistet.
- Die 200er Marke orientiert sich an den Vorgaben der Politik.
- Die eingesetzten Ordner erklären gegebenenfalls die kurzfristige Absage der Messe vor Ort, falls jemand doch zum Gotteshaus kommen sollte."

Zusätzlich zu diesem Antrag gibt es noch ein Brief von Gemeindemitgliedern des Kirchorts Herborn unterschrieben, mit der Bitte, dass die Gottesdienste ab Februar wieder stattfinden sollen. Auch dieser kann am 27. 01. mit in die Entscheidungsfindung einfließen.

Bei dieser Entscheidung wird es sehr wichtig sein, genau auf die Situation zu schauen, aber auch hinzuhören, was die Menschen vor Ort denken und fühlen. Mit einer großen Bereitschaft

aller zu Kompromissen muss nach Lösungen gesucht werden, die sowohl die Bedürfnisse der Menschen aufgreifen, aber auch Schutz vor dem Virus und vor Ansteckung gewährleisten.

## 6. Pfarreiwerdungsprozess

### ☆ Aktion "Namensnennung der Neuen Pfarrei" am 29. und 31. Januar 2021

Die Aktion Namensfindung ist abgeschlossen, am 07. Und 08. Januar haben Ines Waidmann, Andrea Satzke, Markus Hansmann, Christel Waidmann, Bianca und Peter Fladerer, Ehrfried Penirschke und Stefanie Feick im 4 Augen Prinzip die Stimmen ausgezählt. Es wurden insgesamt 928 Stimmen abgegeben. Mit deutlicher Mehrheit (151 Stimmen) wurde **Zum guten Hirten** als neuer Name für die Pfarrei gewählt.

Einstimmig beschließt der PGR, dass dieser Name auch der Name für die neue Pfarrei werden soll.

Maria Becker klärt in Limburg, ob es einen Zusatz zu diesem Namen mit Ortsbezug braucht. Mögliche Zusätze wären „an der Dill“ oder „im Dillkreis“. „An der Dill“ klingt evtl. besser, hat allerdings den Nachteil, dass es geographisch nicht ganz stimmig ist, auch wenn die Dill viele Orte der neuen Pfarrei durchfließt oder zumindest in deren Nähe ist. „Im Dillkreis“ wäre da korrekter, weil es alle Orte betrifft, niemand wäre ausgeschlossen. Ist allerdings ein alter Begriff, den es politisch gesehen schon seit vielen Jahrzehnten nicht mehr gibt, in den Köpfen der Menschen ist er aber noch lebendig.

In einer Abstimmung, die aber nur ein Votum ist, falls es einen Namenszusatz braucht, entscheiden sich 65% der Teilnehmenden für den Zusatz „An der Dill“, 35% der Teilnehmenden für den Zusatz „im Dillkreis“.

### ☆ Projektgruppe Synodal - Umlaufverfahren "Übergangs PGR"

Der erarbeitete Text für die Gründungsvereinbarung der Projektgruppe Synodal wurde am 5.12.2020 per Umlaufbeschluss abgestimmt und einstimmig durch die Mitglieder beider PGRs beschlossen. Es gab jedoch Rückfragen zu der Empfehlung für die Neuwahl der synodalen Gremien in 2023.

In der Sitzung konnte dieser Vorschlag noch einmal diskutiert werden, der nach mehreren Treffen der Projektgruppe Synodal in der vorliegenden Form erarbeitet worden war. Der Vorschlag ist als „Empfehlung“ zu verstehen, da es dem Übergangspfarrgemeinderat obliegt, über den Wahlmodus für die nächste Amtszeit zu entscheiden. Die Empfehlung dient der Orientierung für die Neuwahl.

Ein alternativer Vorschlag von L. Schnaubelt soll zu gegebenem Zeitpunkt in die Beratungen für die neue Amtszeit einfließen.

Ein Vorschlag für die nächste Amtszeit ist in der Gründungsvereinbarung vorgesehen und daher mit aufzunehmen. Diese Vorgabe hat die Projektgruppe Synodal erfüllt.

In der Gründungsvereinbarung ist festgehalten, dass der Übergang – PGR sich vor dem 01.01.2022 konstituiert, damit er dann handlungsfähig ist und den VRK vor dem 01.01.2022 wählen kann.

Über dieses Vorgehen wird abgestimmt: Für den PGR Dillenburg gibt es 6 Ja – Stimmen, eine Enthaltung und eine Nein – Stimme. Für den PGR Herborn sind es 7 Ja – Stimmen, 4 Enthaltungen und eine Nein – Stimme

Der Vorschlag den die Projektgruppe Gottesdienstordnung gemacht hat, wird erst noch mit dem Pastoralteam und dem PGR beraten, anschließend geht er in die Ortsausschüsse.

☆ Vorschlag Projektgruppe "Nachhaltigkeit" besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Dieses Projekt wurde beim letzten PGR ausführlich vorgestellt. In einem Umlaufbeschluss waren alle mit einer Gegenstimme damit einverstanden, dass es eine Predigtreihe in der Fastenzeit zu diesem Thema geben soll, Einstimmig war die Entscheidung dafür, das Hungertuch und Materialien dazu anzuschaffen, um damit zu arbeiten.

☆ Abgeschlossene Projektgruppen - Texte für Gründungsvereinbarung

☆ Öffnungszeiten Pfarrbüro Dillenburg

Beide Punkte werden auf die nächste Sitzung verschoben

7. Vorstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes der Pfarrei (M. Wieczorek)

Das Konzept hat allen rechtzeitig vorgelegen, es ist ein ganz wichtiger Teil der Arbeit mit den Menschen, deshalb soll es gut und mit Ruhe vom PGR betrachtet und dann auch beschlossen werden. Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit wird es deshalb auf die nächste Sitzung verschoben und soll dort einen größeren zeitlichen Rahmen bekommen. Alle sind gebeten, die Vorlage sich vorher anzuschauen. Es ist auch möglich, Michael Wieczorek schon im Vorfeld Vorschläge zu schicken, wo es evtl. Veränderungen in der Formulierung geben sollte.

8. Anfrage der Evangelischen Kirche Herborn für Kirchenraumnutzung (ca. 1,5 Jahre)

9. Wichtige und kurze Informationen aus den VRK`s und den Ortsausschüssen

Auch diese Punkte werden aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit auf die nächste Sitzung verschoben.

10. Verschiedenes / Termine

- ☞ Pfr. Fahl informiert darüber, dass die von uns beantragte dynamische Stelle im Bereich „Kirche, Kultur und Tourismus genehmigt wurde. Zum 1. März wird Frau Bettina Tönnesen – Hoffmann diese Stelle übernehmen. Sie kommt gebürtig aus unserer Region und hat von daher sicher einen guten Blick darauf, wie die Arbeit gut gemacht werden kann.
- ☞ Johann Wolferstetter informiert darüber, dass die Küche des Pfarrsaals in Herborn gemeinsam mit Stefan Schlephorst auf einen neuen Stand gebracht wird.
- ☞ Für das „ökumenische Sofa“, das eigentlich am 28. Januar stattfinden sollte und coronabedingt abgesagt werden musste, wird ein neuer Termin gesucht.
- ☞ Für den 07. Februar ist in der evangelischen Kirche in Herborn ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema ökumenischer Kirchentag 2021 geplant.
- ☞ Martina Russ bittet darum, dass in Zukunft die Ergebnisse der Umlaufbeschlüsse per Mail bekannt gegeben werden. Regina Koob kümmert sich darum
- ☞ Die nächste PGR – Sitzung findet am **Mittwoch, 10. Februar um 19.00 Uhr digital statt.**

Für das Protokoll: *Stefanie Feick*